

# Öffentliche Konsultation im Rahmen des Stresstests der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie

## Abschnitt 1

3.1 Bewerten Sie hierzu bitte Folgendes:

	Nicht wichtig	Relativ wichtig	Wichtig	Sehr wichtig	Weiß nicht
*Wie wichtig ist Ihnen Naturschutz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.2 Wie vertraut sind Sie mit der EU-Naturschutzpolitik?

	Überhaupt nicht vertraut	Nicht sehr vertraut	Relativ vertraut	Sehr vertraut	Weiß nicht
*Vogelschutzrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*FFH-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Natura-2000-Netz von Schutzgebieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.3 Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach Folgendes?

	Nicht wichtig	Relativ wichtig	Wichtig	Sehr wichtig	Weiß nicht
*die Vogelschutzrichtlinie und FFH-Richtlinie für den Naturschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*das Natura-2000-Netz für den Schutz bedrohter Art und Lebensräume in der EU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.4 Wie gut ist Ihrer Meinung nach Folgendes für den Schutz der Natur in der EU geeignet?

	Nicht geeignet	Relativ gut geeignet	Gut geeignet	Sehr gut geeignet	Weiß nicht
*die strategischen Ziele der Richtlinien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*der Ansatz der Richtlinien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

(Weitere Informationen sind dem Abschnitt „Hintergrund der Konsultation“ zu entnehmen.)

3.5 Bewerten Sie hierzu bitte Folgendes:

	Nicht wirksam	Relativ wirksam	Wirksam	Sehr wirksam	Weiß nicht
*Haben die Richtlinien die Natur bisher wirksam geschützt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Dieser Abschnitt (Fragen 3.6 bis 3.10): Optionen anhängig von Frage 3.5 und der Auswahl in Fragen 3.6 resp. 3.9

\* 3.6 Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Richtlinien nicht oder nur relativ wirksam sind: Worauf ist dies hauptsächlich zurückzuführen?

Höchstens 7 Auswahlvorgänge

- Ihre Bestimmungen sind unklar
- Ihre Bestimmungen sind zu streng
- Ihre Bestimmungen sind nicht ehrgeizig genug
- Probleme bei der Umsetzung auf nationaler/regionaler/lokaler Ebene
- Die Interessenträger werden nicht ausreichend einbezogen und unterstützt
- Die für die Umsetzung bereitgestellten Mittel und Kapazitäten sind nicht ausreichend
- Die Durchsetzung auf EU-Ebene ist größtenteils unwirksam
- Die Durchsetzung auf nationaler/regionaler/lokaler Ebene ist größtenteils unwirksam
- Die Bewirtschaftung des Natura-2000-Netzes führt vor Ort nicht zu positiven Ergebnissen
- Sonstiges (bitte unten angeben)
- Weiß nicht

\* 3.7 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte näher ausführen:

höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

\* 3.8 Wenn Sie die Bestimmungen für unklar, zu streng oder nicht ehrgeizig genug halten, bitte näher ausführen:

höchstens 250 Zeichen

0 von 250 Zeichen verwendet.

\* 3.9 Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Richtlinien wirksam oder sehr wirksam sind: Worauf ist dies hauptsächlich zurückzuführen?

Höchstens 7 Auswahlvorgänge

- Ihre Bestimmungen sind klar
- Ihre Bestimmungen sind streng genug
- Ihre Bestimmungen sind ehrgeizig genug
- Die Umsetzung durch nationale, regionale und lokale Behörden ist größtenteils wirksam
- Die Interessenträger werden ausreichend einbezogen und unterstützt
- Die für die Umsetzung bereitgestellten Mittel und Kapazitäten sind ausreichend
- Die Durchsetzung auf EU-Ebene ist größtenteils wirksam
- Die Durchsetzung auf nationaler/regionaler/lokaler Ebene ist größtenteils wirksam
- Die Bewirtschaftung des Natura-2000-Netzes führt vor Ort zu positiven Ergebnissen
- Sonstiges (bitte unten angeben)
- Weiß nicht

\* 3.10 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte näher ausführen:

höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

\* 3.11 In welchem Verhältnis stehen die Kosten für die Umsetzung der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie zu dem damit verbundenen Nutzen?

- Die Umsetzungskosten sind höher als der Nutzen
- Die Umsetzungskosten entsprechen mehr oder weniger dem Nutzen
- Der Nutzen ist größer als die Umsetzungskosten
- Weiß nicht

\* 3.12 Wie würden Sie den Verwaltungsaufwand beschreiben, der mit der Einhaltung der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie für Ihre Tätigkeit einhergeht?

*Der Verwaltungsaufwand ist eine besondere Art von Kosten, die Unternehmen, Behörden sowie Bürgerinnen und Bürgern ausschließlich durch die Einhaltung der sich aus den Richtlinien ergebenden rechtlichen Verpflichtungen entstehen. Dies schließt die Verwaltungskosten aus, die unabhängig von diesen Verpflichtungen anfallen würden, umfasst aber ein breites Spektrum an Verwaltungstätigkeiten, einschließlich Kennzeichnung, Berichterstattung, Registrierung, Bereitstellung von Daten sowie Überwachung und Bewertungen, die für die Generierung der Informationen erforderlich sind.*

- Sehr gering
- Gering
- Mittel
- Hoch
- Sehr hoch
- Weiß nicht
- Entfällt

Frage 3.13 kann nur beantwortet werden, wenn Frage 3.12 mit „Hoch“ oder „Sehr hoch“ beantwortet wurde

\* 3.13 Bitte geben Sie die Hauptursachen an: höchstens 250 Zeichen

0 von 250 Zeichen verwendet.

3.14 Inwieweit wurden die folgenden Aspekte bei der Umsetzung der Richtlinien auf EU- und nationaler Ebene berücksichtigt?

	Überhaupt nicht berücksichtigt	Nicht sehr gut berücksichtigt	In gewissem Maße berücksichtigt	Sehr gut berücksichtigt	Weiß nicht
*Wirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Gesellschaft und Kultur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Verteidigung und Katastrophenschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Energieunabhängigkeit und -versorgungssicherheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Wohnungswesen und damit zusammenhängende Infrastruktur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Verkehr und damit zusammenhängende Infrastruktur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Klimawandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Andere Umweltaspekte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Nationale, regionale und lokale Gegebenheiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3.15 Inwieweit sind Sie der Ansicht, dass die EU-Politik in den folgenden Bereichen mit den Zielen der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie kohärent ist?

	Überhaupt nicht kohärent	Nicht sehr kohärent	Relativ kohärent	Vollkommen kohärent	Weiß nicht
*Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Kohäsion/Regionalpolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Fischerei und Meere	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Energie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Verkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Industrie/Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Klimapolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Gesundheitswesen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Forschung und Innovation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* 3.16 Möchten Sie die spezifischeren Fragen in Abschnitt 2 des Fragebogens beantworten?

- Ja
- Nein

#### 4 Abschnitt 2

Abschnitt 2 kann nur beantwortet werden, wenn Frage 3.16 mit „Ja“ beantwortet wurde

Dieser Abschnitt enthält Fragen zur Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz.

#### Wirksamkeit

Mit den folgenden Fragen wird untersucht, inwieweit die Ziele der Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie erreicht wurden, und es werden alle wesentlichen Faktoren untersucht, die möglicherweise zu Fortschritten bei der Verwirklichung dieser Ziele beigetragen oder diese behindert haben.

##### 4.1 Wie wirksam waren Maßnahmen im Rahmen der Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie in Bezug auf

	Gänzlich unwirksam	Nicht sehr wirksam	Relativ wirksam	Sehr wirksam	Weiß nicht
*den Schutz der am stärksten bedrohten Arten in Europa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*den Schutz der am stärksten bedrohten Lebensraumtypen in Europa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*den Schutz aller wild lebenden Vogelarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Gewährleistung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Arten (z. B. Jagd, Fischerei)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Schaffung eines EU-weiten ökologisch kohärenten Netzes von Schutzgebieten (Natura 2000)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Bewirtschaftung und Wiederherstellung von Natura-2000-Gebieten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Begrenzung der negativen Auswirkungen neuer Pläne und Projekte auf Natura-2000-Gebiete	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Gewährleistung der ökologischen Konnektivität für wandernde Arten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Verbesserung der Kenntnisse über den Erhaltungszustand geschützter Lebensräume und Arten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.2 Inwieweit haben die nachstehend aufgeführten Faktoren Ihrer Meinung nach zur Unwirksamkeit bzw. zur Wirksamkeit der Richtlinien beigetragen?

	Wesentlicher Beitrag zur Unwirksamkeit	Geringfügiger Beitrag zur Unwirksamkeit	Kein Beitrag	Geringfügiger Beitrag zur Wirksamkeit	Wesentlicher Beitrag zur Wirksamkeit
*Klarheit des Rechtstextes zusammen mit der Rechtsprechung auf nationaler und EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Ambitioniertheit der Richtlinienbestimmungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Umsetzung und Koordinierung auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Umsetzung auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Regionale Umsetzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Umsetzung vor Ort	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Durchsetzung auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Durchsetzung auf nationaler/ regionaler/lokaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Leitlinien und bewährte Verfahren für die Umsetzung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Wissenschaftliche Erkenntnisse über Arten und Lebensräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Finanzierung auf EU-Ebene im Rahmen des LIFE-Programms	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Finanzierung auf EU-Ebene im Rahmen anderer Instrumente (z. B. Gemeinsame Agrarpolitik, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Horizont Europa)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Nationale/regionale/lokale Finanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Humanressourcen auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Humanressourcen auf nationaler/regionaler/lokaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Einbeziehung der Interessenträger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sensibilisierung und Unterstützung der Öffentlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Berücksichtigung des Naturschutzes in anderen Politikbereichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Internationale Zusammenarbeit zum Schutz von Arten und Lebensräumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstiges (bitte in der folgenden Frage angeben)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
--	----------------------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

\* 4.3 Wenn Sie sonstige Faktoren gewählt haben, bitte näher ausführen:  
höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

Fragen 4.3 und 4.4 können nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.2 „Sonstiges“ angewählt wurde

\* 4.4 Bitte führen Sie aus, wie diese Faktoren zur Unwirksamkeit der Richtlinien beitragen:  
höchstens 400 Zeichen

0 von 400 Zeichen verwendet.

4.5 Wie bedeutend ist Ihrer Erfahrung nach der Nutzen, der mit den Richtlinien verbunden ist?

	Unbedeutender Nutzen	Geringfügiger Nutzen	Mäßiger Nutzen	Großer Nutzen	Weiß nicht	Entfällt
*Schutz wild lebender Vogelarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Artenschutz (außer Vögel)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Erhaltung von Lebensräumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sonstiger Nutzen für die Umwelt (z. B. Wasserreinigung, Luftreinigung, Bodenqualität, Bestäubung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Klimaresilienz und Eindämmung des Klimawandels (z. B. Verhütung von Überschwemmungen, Dürren und Waldbränden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Gesellschaft (z. B. Gesundheit, Kultur, Freizeit, Bildung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Wirtschaft (z. B. Arbeitsplätze, Tourismus, Lebensmittelproduktion, Forschung und Innovation)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte in der folgenden Frage angeben)	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

\* 4.6 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte den weiteren Nutzen näher ausführen:  
höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

Frage 4.6 kann nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.5 „Sonstiges“ angewählt wurde

4.7 Wie hoch sind Ihrer Erfahrung nach die mit den Richtlinien verbundenen Umsetzungskosten?

	Unerhebliche Kosten	Geringfügige Kosten	Moderate Kosten	Erhebliche Kosten	Weiß nicht	Entfällt
*Kosten für den Schutz und die Wiederherstellung von Lebensräumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Kosten für den Schutz und die Wiederherstellung von Arten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Ausgleichskosten im Zusammenhang mit dem Artenschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Anpassungskosten (Investitionen/ Ausgaben, die Menschen, Organisationen oder Wirtschaftszweige tätigen bzw. tätigen müssen, um ihre Tätigkeit an die Anforderungen der Richtlinien anzupassen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Verwaltungskosten (Verwaltungstätigkeiten, die zur Erfüllung der in den Rechtsvorschriften enthaltenen administrativen Verpflichtungen durchgeführt werden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Kosten aufgrund von „Ärgernissen“ (Kosten, die sich aus Verzögerungen, Rechtsstreitigkeiten, redundanten Rechtsvorschriften ergeben können)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Opportunitätskosten (Kosten entgangener Einnahmen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

\* 4.8 Bitte führen Sie die wichtigsten gewählten Kosten an:  
höchstens 400 Zeichen

0 von 400 Zeichen verwendet.

Frage 4.8 kann nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.7 mind. eine Antwort mit „erhebliche Kosten“ beantwortet wurde



**Spezifische Fragen zur Anwendung von Artikel 6 Absätze 3 und 4 der FFH-Richtlinie  
(„Verträglichkeitsprüfung“ für Pläne und Projekte, die sich wahrscheinlich auf Natura-2000-Gebiete auswirken werden)**

Gemäß Artikel 6 Absatz 3 der FFH-Richtlinie erfordern Pläne oder Projekte, die ein Natura-2000-Gebiet einzeln oder in Zusammenwirkung mit anderen Plänen und Projekten erheblich beeinträchtigen könnten, eine Prüfung auf Verträglichkeit und dürfen nur genehmigt werden, wenn das Gebiet als solches nicht beeinträchtigt wird. Artikel 6 Absatz 4 sieht vor, dass in Ermangelung von Alternativlösungen und aus zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses Pläne oder Projekte mit erheblichen negativen Auswirkungen weitergeführt werden können, wenn Ausgleichsmaßnahmen ergriffen werden, um die globale Kohärenz des Netzes zu wahren. Dies gilt gemäß Artikel 7 der FFH-Richtlinie auch für die nach der Vogelschutzrichtlinie ausgewiesenen Gebiete.

\* 4.10 Wie effizient ist Ihrer Erfahrung nach die Verträglichkeitsprüfung im Hinblick darauf, die Schädigung von Lebensräumen und Arten zu verhindern, die in Natura-2000-Gebieten geschützt sind (z. B. unter Berücksichtigung der Wirksamkeit, der Dauer, der Kosten und des Verwaltungsaufwands)?

- Überhaupt nicht effizient
- Nicht sehr effizient
- Relativ effizient
- Sehr effizient
- Weiß nicht
- Entfällt



Fragen 4.12 und 4.13 können nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.11 „Sonstiges“ mit „Ineffizienz“ beantwortet wurde

\* 4.12 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte die sonstigen Elemente näher ausführen:

höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

\* 4.13 Bitte führen Sie aus, wie die gewählten Elemente zur Ineffizienz der Verträglichkeitsprüfung im Rahmen der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie beitragen.

höchstens 400 Zeichen

0 von 400 Zeichen verwendet.

\* 4.14 Welche der folgenden Maßnahmen würde die Funktionsweise der Verträglichkeitsprüfung für Ihre Tätigkeit am meisten verbessern?

Höchstens 11 Auswahlvorgänge

- Detailliertere EU-Leitlinien
- Ausbau der Kapazitäten/Ressourcen/Kompetenzen der zuständigen Behörden
- Bessere und leichter zugängliche/öffentlich zugängliche wissenschaftliche Daten
- Stärkere Einbeziehung und Unterstützung der Interessenträger
- Ein klarerer und berechenbarer Rahmen für den zeitnahen Abschluss von Verträglichkeitsprüfungen auf nationaler Ebene
- Ein klarerer und berechenbarer Rahmen für den zeitnahen Abschluss von Verträglichkeitsprüfungen auf regionaler Ebene
- Bessere Koordinierung zwischen den zuständigen Behörden auf regionaler und/oder nationaler Ebene
- Schnellere und verbesserte Genehmigungs- und Zulassungsverfahren
- Ich benötige bei meinen Tätigkeiten keine Verträglichkeitsprüfungen
- Ich denke nicht, dass die Verträglichkeitsprüfungen verbessert werden müssen
- Sonstiges (bitte in der folgenden Frage angeben)
- Weiß nicht

Frage 4.15 kann nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.14 „Sonstiges“ angewählt wurde

\* 4.15 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte näher ausführen:

höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

\* 4.16 Haben Sie Beispiele für bewährte Verfahren oder Lösungen zur Verringerung der Kosten oder des Verwaltungsaufwands bei Verträglichkeitsprüfungen?

höchstens 1000 Zeichen

0 von 1000 Zeichen verwendet.

## Spezifische Fragen zum Artenschutz und zu Ausnahmeregelungen

Mit Artikel 5 der Vogelschutzrichtlinie und den Artikeln 12 und 13 der FFH-Richtlinie wird eine allgemeine Regelung zum Schutz aller unter die Vogelschutzrichtlinie fallenden wild lebenden Vogelarten bzw. der in Anhang IV der Habitat-Richtlinie aufgeführten Arten eingeführt, die deren absichtliches Töten, Fangen oder Stören oder den absichtlichen Handel damit sowie die Beschädigung oder Vernichtung von deren Fortpflanzungs- oder Ruhestätten verbietet.

Gemäß Artikel 9 der Vogelschutzrichtlinie und Artikel 16 der FFH-Richtlinie können die Mitgliedstaaten Ausnahmeregelungen von diesen Artenschutzbestimmungen gewähren. Ausnahmeregelungen sind nur aus bestimmten Gründen zulässig, wenn es keine andere zufriedenstellende Lösung gibt und die Auswirkungen dieser Ausnahmen mit den allgemeinen Zielen der Richtlinien vereinbar sind.

\* 4.17 Wie klar sind Ihrer Meinung nach die derzeitigen Vorschriften zum Artenschutz im Rahmen der Vogelschutzrichtlinie (Artikel 5) und der FFH-Richtlinie (Artikel 12 und 13)?

- Sehr klar
- Relativ klar
- Relativ unklar
- Sehr unklar
- Weiß nicht

\* 4.18 Inwieweit trägt die derzeitige Ausnahmeregelung von den allgemeinen Artenschutzvorschriften (Artikel 9 der Vogelschutzrichtlinie und Artikel 16 der FFH-Richtlinie) den spezifischen Herausforderungen im Zusammenhang mit Ihrer Tätigkeit wirksam Rechnung?

- Überhaupt nicht wirksam
- Nicht sehr wirksam
- Relativ wirksam
- Sehr wirksam
- Weiß nicht
- Entfällt

\* 4.19 Welche der folgenden Maßnahmen würden das Funktionieren des Artenschutzes und der Ausnahmeregelungen für Ihre Tätigkeit am stärksten verbessern und gleichzeitig sicherstellen, dass die Ziele der Richtlinien erreicht werden?

Höchstens 11 Auswahlvorgänge

- Klarere/weniger komplexe/einheitlichere Bestimmungen in den Richtlinien
- Einfacheres Verfahren zur Anpassung der Anhänge der Richtlinien, in denen die betreffenden Arten aufgeführt sind, an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt
- Gezieltere Vorschriften, deren Schwerpunkt darauf liegt, wie sich Tätigkeiten auf Artenpopulationen und nicht auf einzelne Exemplare auswirken
- Klarere Definitionen und Konzepte in EU-Leitlinien
- Mehr und bessere öffentlich zugängliche wissenschaftliche Daten über Arten, ihre Lebensräume und andere Daten zur Begründung von Ausnahmeregelungen
- Vereinfachung der Verfahren zur Genehmigung von Ausnahmeregelungen auf regionaler/lokaler Ebene
- Vereinfachung der Verfahren zur Genehmigung von Ausnahmeregelungen auf nationaler Ebene
- Ich befasse mich in meiner Tätigkeit nicht mit Artenschutz und Ausnahmeverfahren
- Sonstiges (bitte in der folgenden Frage angeben)
- Ich denke nicht, dass der Artenschutz oder die Ausnahmeregelungen verbessert werden müssen
- Weiß nicht

Fragen 4.20 und 4.21 können nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.19 „Sonstiges“ angewählt wurde

\* 4.20 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte näher ausführen:

höchstens 80 Zeichen

0 von 80 Zeichen verwendet.

\* 4.21 Bitte nennen Sie Beispiele dafür, wie Ihnen dies helfen würde:

höchstens 400 Zeichen

0 von 400 Zeichen verwendet.



\* 4.23 Wenn Sie „Sonstiges“ gewählt haben, bitte dieses Element näher ausführen:  
*höchstens 80 Zeichen*

*0 von 80 Zeichen verwendet.*

Fragen 4.23 und 4.24 können nur beantwortet werden, wenn in Frage 4.22 „Sonstiges“ mit „Ineffizienz“ beantwortet wurde

\* 4.24 Bitte führen Sie aus, welche Bestimmungen und/oder Arten für die gewählten Elemente zur Ineffizienz beitragen:  
*höchstens 400 Zeichen*

*0 von 400 Zeichen verwendet.*

\* 4.25 Haben Sie konkrete Beispiele für bewährte Verfahren oder bestehende Lösungen zur Verringerung der Kosten oder des Verwaltungsaufwands in Verbindung mit dem Artenschutz und Ausnahmeregelungen?  
*höchstens 1000 Zeichen*

*0 von 1000 Zeichen verwendet.*



### 5 Abschnitt 3: Abschließende Bemerkungen

Berichten Sie gerne mehr über Ihre Erfahrungen und nennen Sie Beispiele für bewährte Verfahren und/oder konkrete Lösungen für eine effizientere Umsetzung der Vogelschutz- und der FFH-Richtlinie.

**\* 5.1 Möchten Sie in Bezug auf diesen Fragebogen noch etwas hinzufügen?**

*höchstens 1000 Zeichen*

*0 von 1000 Zeichen verwendet.*

**5.2 Möchten Sie ein Dokument hochladen, um Ihren Beitrag durch konkrete Nachweise oder Beispiele zu ergänzen? Bitte laden Sie nur ein Dokument hoch.**

**📎** Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Datei(en) zum Hochladen auswählen

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Abschicken